

Zeugnis geben

1. Einleitung

- die 5te Grunddisziplin eines Jüngers ist es, Zeugnis von Jesus zu geben, Jesus wollte sie aussenden, um Zeugen zu sein für ihn und das Evangelium

Mk 3,14 und er berief zwölf, damit sie bei ihm seien und damit er sie aussende, zu predigen

- zuerst bei ihm sein, aber dann auch hingehen! - die “Geh” - Bewegung gehört unabdingbar zur Jüngerschaft, sie gehört zu unseren Genen!

- dabei geht es um den großen Auftrag, den Jesus uns bei seinem Abschied hinterlassen hat:

Mt.28,18 Und Jesus trat zu <ihnen> und redete mit ihnen und sprach: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden. 19 Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, 20 und lehrt sie alles zu bewahren, was ich euch geboten habe! Und siehe, Ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.

Mk.16,15 Und er sprach zu ihnen: Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung! 16 Wer gläubig geworden und getauft worden ist, wird errettet werden; wer aber ungläubig ist, wird verdammt werden.

- Jesus hat uns die beste Botschaft anvertraut: **das Evangelium**

- es ist universal, für jeden, ohne Bedingung: **wer glaubt und sich taufen läßt, wird gerettet** - Halleluja. Gott hat eingegriffen und eine Rettung gebracht durch Jesus, wer das glaubt, braucht nicht in die Hölle zu gehen, sondern kann ewig bei Gott sein. Jeder kann seine Schuld los werden und mit Gott in Ordnung kommen. - **die große Rettungsbotschaft!**

- aber mit dieser Botschaft ist ein **großer Auftrag** verbunden: **Geht!**

2. Geht

- nicht: Warte, bis einer kommt. Wartet, bis Menschen Euch ansprechen.
(Gemeindegründungsbuch)

- hebt eure Augen auf und seht auf die Ernte - sie ist schon reif - keine Ausrede - Joh.4,35

Joh 4,35 Sagt ihr nicht: Es sind noch vier Monate, und die Ernte kommt? Siehe, ich sage euch: Hebt eure Augen auf und schaut die Felder an! Denn sie sind schon weiß zur Ernte.

- wir müssen sie sehen wollen - darum ringen sie zu sehen, Gott hat heute eine Ernte,

Lk 10,2 Er sprach aber zu ihnen: Die Ernte zwar ist groß, die Arbeiter aber sind wenige. Bittet nun den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter aussende in seine Ernte!

- es war sein großes Anliegen, dass Menschen in die Ernte gehen, er hat darum gebetet, wir sollen darum beten (Rö.10,15)

- das Wort austreiben wird auch für “Dämonenaustreiben” gebraucht: ekballein - hinauswerfen, austreiben

- Gott muß Menschen austreiben, weil sie sonst nicht gehen - Kennt Ihr das?

- Gott möchte, dass wir gehen - gehen bedeutet: sich aufmachen, unbequeme Situationen nicht scheuen, den Mund aufmachen, sich einmischen, seinen Glauben bekennen.

- **Geht. Wohin? Überall hin!** - zu allen Nationen, auch zu den Türken, zu den Russen, zu den offenen und zu den geschlossenen, zu den Armen und Reichen.

3. Predigt das Evangelium

- ich kann das nicht? - doch Du kannst - es geht nämlich darum Zeuge zu sein, von dem was Jesus getan hat, mit Deinen Worten, mit einfachen Worten

Hinweis: - auf der Homepage von www.get-input.de gibt es Material zum Thema: **“Die Werke Jesu tun”** - hier findest Du viele Tips zum Thema: **Zeugnis geben!**

- der Auftrag ist: Macht zu Jüngern!

- Frage: wie macht man zu Jüngern? Genauso, wie wir Jünger geworden sind:

1. - allem entsagen, was man hat

- Buße, Glaube, Taufe, Erfüllung mit Gottes Geist, Leben in Gemeinschaft/Gemeinde

2. - sein Kreuz aus sich nehmen und nachfolgen

- nein sagen zum Fleisch und alles halten, was Jesus geboten hat

4. Einwände: Ich kann es nicht tun weil:

- es bringt doch nichts

keiner hört uns - wir werden nicht wahrgenommen - die wollen doch sowieso nicht
(aber Paulus sagt: Wie können sie glauben, wenn ihnen keiner predigt? Röm.10,14)

- wir machen es morgen

d.h. - irgendwann - nie

- wir haben:

so viele Probleme mit uns selbst - so viel anderes zu tun - bin zu sündig - zu schwach -

- wir haben nicht:

eine Berufung dazu - keine Gaben - keine Leute - keine Zeit

- wir müssen erst noch:

mehr beten - heiliger werden - reifer werden - glaubwürdiger werden

- es ist jetzt nicht dran, weil:

Einheit ist dran - Lobpreis ist dran - Gebet ist dran

- wir warten auf:

eine Erweckung - einen Evangelisten - einen besonderen Auftrag

- Au weia, ich habe Angst

es gibt nur eine Antwort darauf - irgendwie müssen wir sie überwinden.

„Helden sind nicht die, die keine Angst haben, sondern die, die sie überwinden.“

Zusammenfassung:

- Sind diese Argumente wahr? Wollen wir uns neu nach Menschen ausstrecken? In unserem Umfeld, mit den Menschen um uns herum, unsere Schwachheit überwinden. Wir können es auch neu versuchen. Das gehört zur Jüngerschaft